

## Tätigkeitsbericht 2020



**Liebe Spenderinnen und Spender, Liebe Freundinnen und Freunde,**

das letzte Jahr und die aktuelle Realität sind geprägt von einem allumfassenden Thema. COVID-19 wird uns noch eine Weile begleiten. Ob in Deutschland oder weltweit.

Trotz diesem traurigen IST-Zustand sind wir sehr glücklich darüber, Ihnen und Euch einen kleinen Einblick in das **erste Jahr** unseres gemeinnützigen, rein ehrenamtlich tätigen und [100% aus Spenden finanzierten](#) Bonner Vereins **Hopeline Germany – Hilfe für Menschen in Uganda e.V.** zu geben.

Wir danken Ihnen und Euch sehr für die Unterstützung in 2020. Bleibt bitte an unserer Seite und erzählt anderen Menschen von unserem Engagement für Uganda. So können neuen Türen geöffnet werden und der Verein wächst zum Wohle der Menschen und Projekte im zentralugandischen Hinterland.

*„Es gibt Menschen, die wünschen sich Engagement, es gibt Menschen, die zeigen Engagement und es gibt Menschen, die sind Engagement“.*

## Februar 2020

**03.02.2020**

### **Anerkennung der Gemeinnützigkeit**

Unser Verein wird vom Finanzamt Bonn-Nord als gemeinnützig anerkannt. Ab sofort ist es möglich, [Spenden](#) auf unser Vereinskonto zu überweisen. Nachdem wir ein paar bürokratische Hürden gemeistert haben, ist dieser wichtige Schritt getan.

### **Spendenkonto**

Hopeline Germany e.V.

Raiffeisenbank Rheinbach

IBAN: DE76 3706 9627 0079 1920 15

BIC: GENODED1RBC

**18.02.2020 bis 29.02.2020**

### **Projektreise**

Hopeline Germany Gründer Henning Wahlen und Jens Hirschfeld reisen zusammen mit zwei Freunden in die Projekte nach Uganda. Für die kompletten Reisekosten kommen beide privat auf. Für Projektreisen werden auch in naher Zukunft keine Spendengelder verwendet.

Zusammen mit Tony Wanyoike, dem ugandischen Herz und Hirn von Hopeline, besuchen sie die Frauengruppen des [Women's Empowerment Programm](#) in Bulyantete und Mayindo, schauen sich die großen Fortschritte um die neu errichtete [Wellshine Junior School](#) (ehemals Kkoba School) an und lassen sich im [Kasubi Health Center](#) in Kkoba erklären, auf welche Art und Weise den Menschen dort geholfen wird.

Sie unterhalten sich mit Projektteilnehmern und Projektteilnehmerinnen, Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und Ärzten. Gemeinsam mit Tony Wanyoike besprechen sie aktuelle und zukünftige Herausforderungen, neue Projekte und entwickeln Ideen, um hilfreiche standardisierte Abläufe zur Spenden- und Projektdokumentation zu schaffen.

Eine kurze Rundreise durch das wunderschöne Uganda und der Besuch von Nationalparks runden eine tolle und intensive Zeit ab. Mit der Landung auf dem Flughafen in Frankfurt am 01. März beginnt das Corona-Jahr 2020.

## **Mai 2020 – Unser erster Infolyer**

Unser Verein hat seinen [ersten Infolyer](#). Auf acht Seiten informieren wir komprimiert über unser Wirken. Interessierte können sich analog oder digital einen Überblick verschaffen. Wer Möglichkeiten sieht, die kleine Broschüre zu verteilen, kann sich jederzeit gerne melden. Wir brennen für die Sache und möchten andere entzünden, mit dabei zu sein.

## **August 2020 – Corona erreicht die abgelegenen Projekte**

Im August erreichte uns die traurige Nachricht, dass sich die ersten zwei Frauen aus den Women's Empowerment Projekten mit dem Corona-Virus infiziert haben. Betroffene werden im "Isolation Center" in der Stadt Jinja versorgt.

Um die Frauengruppen, deren Kinder und Verwandte besser zu schützen, haben wir innerhalb kurzer Zeit zweimal 1.000 Euro als Soforthilfe-Betrag an unseren Partner gesandt, damit Schutzmaßnahmen getroffen werden können.

Der Umstand, dass es selbst in den abgelegenen ländlichen Regionen zu Infektionen kommt, macht uns große Sorgen. Wir hoffen sehr, dass vor Ort Mittel und Wege gefunden werden, um die Projektteilnehmerinnen vor Schlimmerem zu bewahren.

### **Kick it for Uganda fällt aus**

Unser jährliches, sportliches und beliebtes Charity-Event [Kick it for Uganda](#) muss zum ersten Mal nach 5 Jahren abgesagt werden. Wir hoffen auf einen Termin in 2021.

## **Oktober 2020**

**05. bis 07.10.**

### **Masken, Medizin, Hygieneartikel**

Unsere Kontakte vor Ort verteilen - trotz eines extrem strengen Lockdowns - Masken, Medizin und Hygieneartikel an Frauen und Kinder. Die COVID-19 Situation ist in Uganda weiterhin unübersichtlich und von außen schwer einzuschätzen. Schulen öffnen wieder vorsichtig ab dem 15. Oktober. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit unserem Partner vor Ort.

**12.10.**

### **Dank an die C-P-S Group**

Wir bedanken uns bei der C-P-S Group herzlich für 500 Euro. In den fast 40 Jahren ihres Bestehens hat sie ihren Erfolg stets mit jenen geteilt, denen es nicht so gut geht. Herzlichen Dank geht an dieser Stelle ebenfalls an einen langjährigen Freund. Michael Hauser, der uns initiativ als Partner für die gute Sache ins Gespräch gebracht hat. Mit der großzügigen Spende trägt die C-P-S Group ganz konkret dazu bei, dass das für 2021 geplante Creative Learning Center ausgestattet werden kann. Das Center wird Frauen aus den [Women's Empowerment Projekten](#) einen zentralen Platz bieten, um sich in Bereichen des traditionellen Kunsthandwerks fortzubilden, Englischunterricht zu erhalten, an Nähkursen teilzunehmen oder Weiterbildung rund um den Bereich family planing zu erhalten.

## **November 2020 – Unübersichtliche Lage nach Unruhen in Uganda**

Nach der erneuten Festnahme von Ugandas prominentem Regierungsgegner Bobi Wine eskalierte in der Hauptstadt Kampala die Gewalt. Bei Protesten gab es etliche Tote und Verletzte, Hunderte Menschen wurden festgenommen. Es besteht die große Sorge, dass es rund um die Wahlen im Frühjahr 2021 zu weiteren Ausschreitungen im ganzen Land kommt.

## Dezember 2020 – 20 Bildungspatenschaften in 2020

Dank unserer fantastischen Paten können wir am Ende des Jahres für insgesamt 20 Kinder [eine Bildungspatenschaft](#) realisieren: Betty, Charles, Choline, Hailah, Hilda, Huseni, Joyce, Martin, Mukisa, Pricilla, Raimond, Ruth, Sandra, Shadia, Sharon, Solomon, Sumaya, Timothy, Yigulu und Zulufu dürfen eine Schule besuchen.

Für viele Kinder in Uganda ist der Zugang zu Bildung nur ein Traum. Der Schulbesuch nimmt nach Abschluss der Grundschule drastisch ab. Oft müssen die Kinder anfangen, ihre Familie zu unterstützen oder sich um jüngere Geschwister kümmern, da beide Elternteile - häufig in der Landwirtschaft - hart arbeiten.

Im kommenden Jahr werden wir diese 20 Kinder begleiten und schauen, wie sie und ihre Familien sich dank der Unterstützung entwickeln.

[Informationen über das Schulsystem in Uganda](#)

---

Dies war unser erster Tätigkeitsbericht. Auf dass viele weitere folgen. Er gibt einen komprimierten Einblick in unsere Arbeit. Bitte zögert nicht, uns bei Rückfragen zu kontaktieren. Wir werden stets offen und transparent Auskunft geben.

[Über uns](#)

[Unsere Satzung](#)

Bleibt auch in Zukunft an unserer Seite. [Eure Spende](#) macht den Unterschied!

Danke & Take care! Euer Hopeline Germany Team



**Jens Hirschfeld**



**Henning Wahlen**